

Ausbildung und Mitarbeit in der TelefonSeelsorge Oberlausitz 2027

Die TelefonSeelsorge Oberlausitz sucht immer wieder Menschen, welche ehrenamtlich den wichtigen Dienst am Telefon übernehmen. Für Interessierte wird ein umfangreicher Ausbildungskurs angeboten.

Im Januar 2027 startet ein neuer Ausbildungskurs!

Den Beginn stellt einen Abend zum gegenseitigen Kennenlernen dar. In kleinen Gesprächsrunden und in der Gruppe aller Interessierten soll Raum für Austausch und Informationen sein.

Dieser findet am 6. Januar 2027 (18.00 bis ca. 21.00 Uhr) im Haus der Diakonie, Karl-Liebknecht-Str. 16 in Bautzen statt.

Mit dem Zurücksenden des ausgefüllten Fragebogens (siehe unten) gehen wir von einer verbindlichen Anmeldung für diesen Tag aus.

Ausbildungsschwerpunkte: *siehe Faltblatt TelefonSeelsorge Oberlausitz zeitlicher Rahmen:*

*Einstiegs- und Abschlusswochenende in einem Tagungshaus mit
Übernachtung (Termine werden noch bekanntgegeben)*

2 Samstage (9.00 Uhr bis ca. 15.00 Uhr)

18 Wochentagabende (ca. 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr)

5 Hospitationen (à 4 Stunden)

Der Teilnehmerbeitrag für die Ausbildung beträgt einmalig 50,- Euro.

Im Anschluss an den Kurs wird eine mindestens zweijährige ehrenamtliche Mitarbeit gewünscht. Diese umfasst zwei bis drei Dienste (à 4 Stunden) im Monat. Die fachliche Begleitung der Mitarbeitenden wird durch die monatliche Fallsupervision gewährleistet.

Für weitere Auskünfte stehen wir gern zur Verfügung.

Sie erreichen uns in unserer Geschäftsstelle unter der Tel. 03591 481660 oder per Mail unter: telefonseelsorge@diakonie-bautzen.de

Alle persönlichen Angaben werden streng vertraulich behandelt!

**Fragebogen für die Bewerbung zu einer Auswahltagung
der TelefonSeelsorge Oberlausitz**

Mit dem Zusenden des Fragebogens an die TelefonSeelsorge Oberlausitz melden sie sich konkret zur Auswahltagung an.

Wir bitten Sie im Folgenden, Angaben über Ihre Person zu machen und zu einigen Fragen Stellung zu nehmen. Sie können sicher sein, dass wir Ihre Angaben streng vertraulich behandeln.

Passbild
oder Ähnliches

**An die
TelefonSeelsorge Oberlausitz
PF 1903
02609 Bautzen**

Bitte bis zum 30.12.2026 zurückschicken.

Name: Vorname:

Geburtsdatum: Geburtsort:

PLZ, Wohnort: Straße:

Telefon (privat): Telefon (dienstl.):

Mobiltelefon: E-Mail-Adresse:

Familienstand: Kinderzahl und Alter d. Kinder:

Konfession:

Heute ausgeübter Beruf:

Frühere berufliche Tätigkeiten:

Schul- und Berufsausbildungen:

.....

Ehrenamtliche Tätigkeit im sozialen oder kirchlichen Bereich:

.....

Wodurch sind Sie auf die Arbeit der TelefonSeelsorge aufmerksam geworden?

.....

Was bewegt Sie persönlich zur Mitarbeit in der TS?

.....
.....

Es gibt ganz unterschiedliche Gründe, warum Menschen den Dienst am Telefon leisten wollen. Wenn Sie versuchen sich die Arbeit am Telefon einmal konkret vorzustellen:

a) Welche Eigenschaften, Fähigkeiten und Erfahrungen, die dafür wichtig sind, bringen sie mit?

.....
.....
.....

b) Was, glauben Sie, müssen Sie noch lernen?

.....
.....
.....

Haben Sie eine Vorstellung davon, in welcher Hinsicht Sie persönlich von der Mitarbeit in der TelefonSeelsorge profitieren könnten?

.....
.....
.....
.....

In der Ausbildung zur TelefonSeelsorgerin, zum TelefonSeelsorger geht es nicht nur um Wissensvermittlung, sondern auch um Selbsterfahrung und um die eigene Einstellung zum Leben, zu Krisen und Belastungen.

a) Können Sie sich vorstellen, im Rahmen der Ausbildung neben der theoretischen Stoffvermittlung auch mit Methoden wie Rollenspielen zu arbeiten?

.....
.....

b) Können Sie sich vorstellen, in der Ausbildungsgruppe Teile Ihrer eigenen Lebensgeschichte und Lebenserfahrung einzubringen und zu reflektieren?

.....
.....

Während Ihrer Mitarbeit in der TelefonSeelsorge sind sie Mitglied einer Gruppe (Ausbildungsgruppe/ Weiterbildungsgruppe). Welche Erwartungen, welche Befürchtungen verbinden Sie damit?

.....
.....
.....
.....

Die TelefonSeelsorge ist eine Einrichtung, die von christlichen Werken und Kirchen getragen wird. Welche Bedeutung hat das für Sie?

.....
.....
.....

Haben Sie selbst Erfahrungen als Ratsuchende(r)? Sind oder waren Sie in einer Psychotherapie?

.....
.....
.....

Ihnen ist bewusst, dass die TelefonSeelsorge rund um die Uhr besetzt sein muss. Das heißt, auch auf Sie kommen Nacht-, Wochenend- und Feiertagsdienste zu. Sehen Sie darin Schwierigkeiten?

.....
.....

Auszubildende und Mitarbeitende in der TelefonSeelsorge Oberlausitz, einer diakonischen Einrichtung, stehen dem christlichen Glauben nicht ablehnend gegenüber und erklären, dass sie sich zu Rechtsstaatlichkeit und Demokratie, wie sie im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland verankert sind, bekennen.

Wenn sich die Möglichkeit einer Teilnahme an der Ausbildung ergibt, verpflichte ich mich zur Verschwiegenheit gegenüber Dritten über die Inhalte der Gruppenprozesse und zur Verschwiegenheit über die Gespräche mit Anruferinnen und Anrufern sowie über die anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Ausbildungsgruppe. Außer mit Ihrem Partner bitten wir Sie keinem Dritten gegenüber zu erzählen, z.B. Freunden, dass Sie sich für eine Mitarbeit bei der Telefonseelsorge interessieren. **Die Anonymität schützt Sie und etwaige Anrufenden!**

Datum:

Unterschrift: